www.tvbusswil.ch

TURNERPOST

www.damenriegebusswil.ch

Ausgabe 1 / 2012

Trainingszeiten

TV Aktive	Dienstag und Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
TV Männer	Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 – 21.45 Uhr
Damenriege / Frauenriege	Donnerstag	20.15 – 21.45 Uhr
Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Dienstag	20.15 – 21.45 Uhr

Geräteturnen (GETU)	Dienstag	18.30 – 20.00 Uhr
Jugi + Turnverein Leichtathletik	Dienstag	19.00 – 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness US	Freitag	18.00 – 19.00 Uhr
Jugendriege Fitness MS+OS	Freitag	18.00 – 19.30 Uhr

MUKI- / VAKI-Turnen	Freitag	10.00 – 11.00 Uhr
Kinderturnen (KITU)	Montag	16.00 – 17.00 Uhr
Mädchenriege US1	Montag	17.15 – 18.30 Uhr
Mädchenriege US2	Montag	18.30 – 20.00 Uhr
Mädchenriege MS	Donnerstag	18.30 – 20.00 Uhr
Mädchenriege OS	Donnerstag	18.30 – 20.00 Uhr

M I T T E I L U N G S B L A T T
V O N

T U R N V E R E I N - D A M E N R I E G E
M Ä N N E R R I E G E - F R A U E N R I E G E
J U G E N D R I E G E - M Ä D C H E N R I E G E
B U S S W I L

* * * * * * * * * * * * * *

Erscheint mit dem Anzeiger anfangs **Januar**
Mai
Oktober

* * * * * * * * * * * * * *

Druck: Aare-Druck AG, Büren; Auflage: 1050 Stk.

Redaktion: Theo Gautschi, Fliederweg 4, 3292 Busswil
theo.gautschi@besonet.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. April 2012

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Riege	Seite
Editorial		3
Seel. Turntage 2012		5
Trüelete	Damenriege/Turnverein	7
Weihnachtsfeier	Damenriege	8
Vorschau Korb- und Volleynight	Damenriege	9
Jahresberichte 2011		
Damenriege – TK Aktiv	Damenriege	10-11
	Frauenriege	12
	Seniorinnen	12-15
	Damenriege	15
Damenriege – TK Jugend	Jugend	17-18
Turnverein	Turnverein Aktive	19-21
	Turnverein Männer	23
	Männerriege	25-26
Turnverein – TK Jugend	GETU	28
	Jugendriege	28-29
Seel. Turntage 2012		31
Die Vereine danken		32
Kettenreaktion		33-36
Wir gratulieren herzlich...		36

„Kleine Taten, die man ausführt,
sind besser als grosse, die man plant!“

George C. Marshall
31.12.1880 – 16.10.1959
amerikanischer General und Politiker

Editorial

Wünsch und Erwartige fürs Jahr 2012

Aune Läserinne und Läser vor Turnerpost wünsche-n-ig es guets, fröidvous nöis Jahr – und dass mänge Wunsch vo öich in Erfüllig geit.

I ha nes paar Turnkolleginne und –kollege nach ihrne Wünsch und Erwartige gfragt. Hiä jez diä Zile, woni ha übercho.

- Ich wünsche mir eine erfolgreiche Durchführung des STF 2012, welches wir organisieren dürfen.
- Ich wünsche mir abwechslungsreiche, lustige und lehrreiche Trainings.
- Ich wünsche mir auch in diesem Jahr für jeden Einzelnen, dass sie/er weiterhin so viel Freude an der Turnaktivität erleben darf.
- Ich erwarte Initiative, Spontaneität und Bereitschaft für unsere Vereine etwas zu leisten.
- Dass die Sanität und der Sicherheitsdienst an unserem Turnfest nur Bagatell-Einsätze leisten müssen.
- Dass wir eine tolle, wenn auch arbeitsintensive, Zeit zusammen verbringen und am Helferfest sagen können: „Weisch no…?“
- Gib mir ein fettes Bankkonto und lass mich schlanker werden. Aber vertausch bitte nicht wieder die zwei Dinge miteinander wie letztes Jahr.
- Ich wünsche mir für dieses Jahr mehr Respekt von unseren Mädchen der Meitschiriege gegenüber den Leiterinnen.
- Fleissige Turnerinnen und Turner, welche möglichst viele Trainings besuchen werden.
- Vor allem ein unfallfreies Jahr sowie viele gesellige Momente.
- Ich wünsche mir, dass die Damenriege und der Turnverein Busswil ein erfolgreiches Seeländisches Turnfest organisieren, das sowohl den Vereinsmitgliedern wie auch der seeländischen Turnergemeinde noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.
- Ebenfalls wünsche ich mir viele schöne und gesellige Momente in diesem Superverein.

I dänke, diä Zyle chöi mir so la stah. Weles si dini Gedanke und Erwartige für das Jahr?

Role Eggima

Busswil
Seel. Turntage 2012

2.-3. Juni Seel. Jugendturntage
8.-10. Juni Seel. Turnfest

Die Gedanken drehen bei vielen von uns hauptsächlich ums Turnfest, wen wunderts. In der Vergangenheit haben wir zwar auch schon den einen oder anderen Anlass organisiert, aber in dieser Grössenordnung halt eben doch noch nicht.

Vom heutigen Herausgabetag an dauert es noch 147 Tage, bis das Turnfest mit den Einzelwettkämpfen der Jugeler beginnt. Werden wir das rechtzeitig schaffen? Wird alles gut gehen? Haben wir uns finanziell nicht übernommen?

Von der Einstellung her geht es eigentlich immer um die gleiche Frage: „Ist das Glas halb voll oder ist es halb leer?“ Natürlich gibt es noch viel zu tun, aber vieles wurde auch schon getan. Wir haben 10 ordentliche OK-Sitzungen hinter uns, ein paar weitere werden noch folgen. Im TUK sind es 6 ordentliche Komitee- und etliche Teamsitzungen. Die Arbeit verläuft so, wie ich es von vielen länger dauernden Projekten her kenne. Am Anfang herrscht Euphorie, es wird emsig geplant. Dann kommt die Ernüchterung. Fortschritte werden nicht mehr so schnell erzielt, denn es bleibt ja noch viel Zeit. Dann ein Zwischenspurt mit einer Erholungsphase, bis dann der Endspurt, der uns wirklich alles abverlangen wird, unweigerlich einsetzt. Im TUK haben wir zum Zwischenspurt angesetzt. Die Materiallisten wurden erarbeitet. Jetzt muss die Beschaffung organisiert werden.

Ich ertappe mich selbst auch immer wieder dabei. Es ist leichter zu sagen, was man tun will, doch man muss es auch tun, sonst bleibt an der nächsten Sitzung nur zu wiederholen, was man beim letzten Mal schon gesagt hat. Viele kleine Schritte führen zum Ziel – und jeder einzelne Schritt muss gemacht werden. Unsere Devise muss daher sein: „Just do it!“

Ich wünsche mir auch ein gutes Gelingen dieses Turnfests und bin überzeugt, dass wir dies zusammen schaffen werden.

Theo Gautschi, Ressortleiter Turnkomitee

Twanner Trüelete-Stafette – 23. Oktober 2011

Gerade rechtzeitig treffen wir, eine kleine Schar Supporter für unsere glorreichen Athletinnen und Athleten, mit dem Zug in Twann ein, um den Start bei den Aktiven mitzuerleben. Wir beziehen unseren Posten auf der Start/Ziel-Geraden und feuern Miggu kräftig an. Er übergibt als Erster. Die weiteren Busswil Läufer können die Gegner knapp in Schach halten. Flöru übernimmt als Zweitletzter. Die lange Sprintstrecke fordert ihren Tribut. Der Wille ist da, doch die Kräfte schwinden. Die Schritte werden länger, und kurz vor der Übergabe folgt dann der Sturz nach einem Misstritt in ein Loch. Unser Präsi wäre nicht der Präsi, wenn er sich nicht um den Gestürzten kümmern würde. Schliesslich übernimmt er doch noch den Stab und wird halt nur Zweiter seiner Serie. Immerhin wird der TVB zweitbeste Seeländer Mannschaft.

Der Start der Frauen ist längst erfolgt. Doch wo bleibt Tiziana? Sichtlich von Schmerzen gepeinigt, kämpft sie sich über die Startstrecke. Ihr Knie macht ihr stark zu schaffen. Mit dieser Hypothek ist natürlich nichts mehr zu gewinnen. Trotzdem kämpfen alle Läuferinnen um jeden Meter. Julia muss es als Zweitletzte ihrem Vorläufer des Turnvereins gleich tun. Auch sie stürzt im Busswiler Loch. Käthi, die schon lange auf ihren Einsatz gewartet hat, greift hastig nach dem Stab, den ihr Julia zuwirft, und erreicht als Letzte, jedoch mit viel Applaus, das Ziel. Die Wunden schmerzen zwar noch, werden aber heilen, und schon im ersten Keller sind sie beinahe vergessen…

Theo Gautschi

Weihnachtsfeier

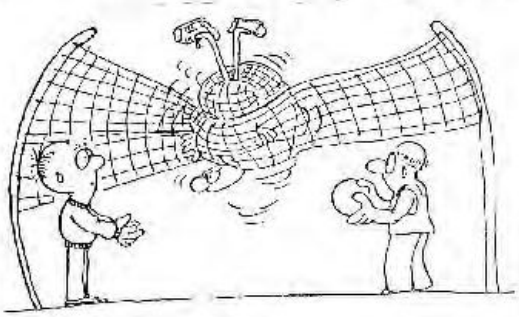
Sogar den Schnee haben Claudia, Heidi und Margrit rechtzeitig zu unserer Weihnachtsfeier bestellt, das Tüpfchen auf dem i! 46 Frauen treffen sich an einem verschneiten Winterabend beim Schulhaus, um mit Fackeln ausgerüstet Richtung Wald hinauf zu spazieren. Dank diesen Fackeln und Kerzen, die den verschneiten Waldweg säumen, können wir uns auch sicher nicht verirren ☺

Schon bald führen uns diese Lichter zu einem wärmenden Feuer, auf dem ein grosser Topf, gefüllt mit feinem Glühwein, auf uns wartet. Dazu dürfen wir auch noch herrliche Züpfe geniessen, hmm! Gerade wollen wir anstimmen, um einige Weihnachtslieder zu singen, als wir aus der Ferne Glöckchengebimmel vernehmen… und tatsächlich! Da kommt unsere Margrit mit Ross und Wagen angefahren und lädt uns zum Essen nach Scheunenberg ein! Leider hat ein zweiter Kutscher wegen des Schneefalls abgesagt. Aus Platzmangel, und da wir vielen Frauen für die beiden Pferde Lord und Laura doch ein bisschen schwer wären, dürfen halt nur unsere Seniorinnen die Fahrt mit dem Pferdewagen geniessen. Hoch auf dem Wagen lassen sich Weihnachtslieder sowieso noch viel besser singen! Die Restlichen finden in Autos den Weg nach Scheunenberg. Dann wird uns im gewölbten weihnächtlich dekorierten Keller von Peter's ein herrliches Essen serviert. Die Töchter helfen kräftig mit. Vielen Dank Anita, Manuela und Sandra, ihr habt uns wunderbar verwöhnt! Dazwischen lässt Claudia Grüsse vom Samichlaus ausrichten, wobei auch jede Riege viel Lob von ihm erhält, und auch in den Genuss einer Weihnachtsgeschichte kommen wir. Zu guter Letzt erwartet uns dann noch Kaffee und ein herrliches Dessertbüffet!

Wieder geht eine wunderbare Weihnachtsfeier zu Ende, und wir bedanken uns herzlichst bei Claudia, Heidi, Margrit und ihren Mannen für die tollen Überraschungen und die ganze Organisation. Merci viumau für diesen unvergesslichen Abend!

Monika Steiner

14. KORB- & VOLLEYBALL NACHT



am 17. März 2012 in den Turnhallen Busswil, Beginn um ca. 19.00 Uhr
Kategorie Aktive und Plausch alles Mixed Teams

Auch für *nicht* Spieler
Spaghetti
Kaffee und Kuchen
Bar bis 04.00h

Anmeldung bis spätestens 10. Februar 2012
⇒Rosmarie Mancini-Schär, Bürenstrasse 7, 3263 Büetigen
⇒☎ 032 384 64 06
⇒oder per e-mail mancini.drps@bluewin.ch

Jahresbericht 2011 der Damenriege – TK Aktiv

Aktive

Daniela Küffer-Scheurer

Auch ich habe mit Daniela zusammen sehr viel Zeit in die Gymnastik investiert. Die Gymnastik zu „Papier“ zu bringen, also die „Gym zu schreiben“, war für mich eine ganz neue Aufgabe. Es hat sich gelohnt, und ich war mit viel Elan und Leidenschaft dabei. Der Teamgeist und der Zusammenhalt in der DR ist super! Die Zusammenarbeit mit Daniela ebenfalls – herzlichen Dank!

Melanie Angele

Die Berichte von Daniela und Meli sprechen für sich und zeigen, wie viel Herzblut in unserer Gymnastik steckt. Auch unsere Truppe für die Pendelstafette hat ganz fleissig jede Woche mindestens einmal unter der Leitung von Mägi geübt. Zum Fachtest Allround kann ich als Leiterin so viel sagen, dass unsere Trainings immer sehr sehr trocken waren – es hat nur einmal stark gewindet und geregnet. Dafür haben wir am Turnfest alles kompensiert.

Unser 3-teiliger Vereinswettkampf am Turnfest in Grossaffoltern hat wie folgt stattgefunden:

08.25 Uhr Gymnastik: Pünktlich zu Musikbeginn ein Wolkenbruch.
09.30 Uhr Fachtest Allround: Starker Wind – es goss aus Kübeln!
11.20 Uhr Pendelstafette: Wind und ausnahmsweise „nur“ Nieselregen.

Auch die Einzelwettkämpferinnen am Samstag haben jede freie Minute einen trockenen Platz gesucht, um sich einigermassen trocken zu halten, und haben sich immer und immer wieder aufgewärmt, um die Wettkämpfe unfallfrei zu überstehen.

Mit Regenschutz und Gummistiefeln haben wir alle dem Wetter getrotzt. Die gute Laune hat dies auf alle Fälle nicht getrübt, und unfallfrei haben wir das Turnfest auch überstanden.

Nach dem Turnfest haben wir zusammen noch einen weiteren kleinen Plausch-Wettkampf lanciert. Wir haben uns zum Kartfahren getroffen, und die Siegerin ist natürlich schon von Beginn weg festgestanden. Auf den weiteren Plätzen sind dann aber alle ganz nah beieinander gewesen. Am darauf folgenden Donnerstag hat unser gemütlicher Abschluss mit einem „Grillplausch am See“ stattgefunden. Wenigstens an diesem Abend ist uns Petrus beigestanden, war die Durchführung bis eine Stunde vor Besammlung noch nicht einmal klar.

Unser Sommerprogramm haben wir wieder zusammen mit dem TV bestritten. Und unser Nummero für den Unterhaltungsabend ist wieder einmal super angekommen. Leider habe ich unfallbedingt nicht auf der Bühne stehen können. Aber ich habe die Vorführung gesehen – einfach wow !!!

Tiziana Murmann

Frauenriege

Liebi Läserinne u Läser, wieder machi nume e Zämefassig us üsem Jahresprogramm. Genaui Brichte heit dir ja scho gläse.

Am 6. Februar isch es Grüppli Froue e Tag i d'Länk go **schifahre**.

Ds **Träningsweekend** isch wieder sehr schön gsi. Für üs Froue isch es ou schön z'gschpüre, dass di junge Turnerinne gärn mit üs turne u feschte. Ig gloube, das Weekend duet üsere Damerige u Frouerige nid nume turnerisch guet. Ig hoffe, dass mir im 2012 wieder gnue Froue si für z'go !?!?!?!?!?!?!

Schneeschueloufe im Februar isch jo wäge z'weni Schnee i ds Wasser gfaue, drum heimer dänkt, mir lö üs im Solbad i ds warme Wasser falle.

Ar **Chorb- u Volleybaunacht** heimer ou mitgmacht.

Am **Turnfescht** z'Grossaffoltere si üsi Froue ou vom Räge gwäsche u düregspüeut worde. Zur gliche Zit bini am Jodlerfescht gsi u ha mi nachem Singe nume innerläch abegspüeut.

Am **Pizzaässe** bi dr Rosetta bini natürlech derbi gsi, o dert heimers wieder luschtig gha.

Im Juli isch ä Gruppe vo üs Froue o mit a d'**Gymnaestrada**. Wini ghört ha, isch es sehr schön gsi.

Mitti Septämber isch es uf d'**Vereinsreis** gange, leider hani nit mit wöue/chönne. Sie heis lut Bricht guet gha.

Mir hei am Afang vor Planig füre **Ungerhautigsobe** Angscht gha, mir fingi kei Chef für üses Nummero. ABER SIEHE DA !!! Supper gsi – merci Rosetta u aune.

Dr traditionell **Buechibärger Wiehnachtsmärit** het üs Froue, wo si gsi, d'Adväntszit iglüte.

Wünsche aune Turnerinne, Turner, Fän, Läser u Läserinne aus Guete im 2012.

Margrit Peter

Seniorinnen

Am 11. Januar begannen wir unsere Turnstunden wieder mit frischem Elan. Nach den Festtagen schätzten wir es alle, wieder etwas mehr Bewegung zu haben. Auch dieses Jahr konnten wir lustige Minigolfrunden spielen. Mit Aufwärmen, Dehnen, diversen Übungen – auch mit verschiedenen Geräten – und zuletzt noch „Ball über die Schnur" verliefen unsere Turnstunden sehr abwechslungsreich. Meistens gab es beim Spielen eine lustige Runde.

Dieses Jahr konnten 3 Frauen gerade oder halbgerade Geburtstage feiern. Sie luden uns zu einem gemütlichen Geburtstagsessen ein. Nochmals herzlichen Dank! Wir hoffen, dass wir noch lange zusammen turnen können!

Am 12. Juli ging unsere Vereinsreise an die Gymnaestrada nach Lausanne. Es war von verschiedenen Frauen schon lange ein Wunsch, diesen Anlass zu erleben. Es war einfach überwältigend, diese turnerischen Darbietungen! Dass die Gymnaestrada dieses Jahr in der Schweiz stattfand, freute uns sehr. Auch das Kegelschieben durfte dieses Jahr natürlich nicht fehlen. Zum Jahresausklang genossen wir noch einen Badeplausch im Worbenbad.

Als Jahresabschluss gab es noch ein gemütliches Zusammensein an der Weihnachtsfeier.

Es liebs Grüessli, Lotti Gnägi

TK-Aktiv

Das Jahresprogramm der gesamten Damenriege war sehr abwechslungsreich. Die gemeinsame Reise nach Lausanne an die Gymnaestrada, an welcher Turnerinnen aus SR, FR und DR teilnahmen, zusammen mit der Jugi, war wirklich super. Der Zusammenhalt in der DR Busswil ist eben „riegeübergreifend“ und zeigt, dass der Sport – und das Turnen im Speziellen – verbindet.

Nach diversen Riegen- und Vereins-Anlässen, über die bereits in den letzten Ausgaben der Turnerpost berichtet wurden, dem Unterhaltungsabend und dem gemeinsamen Chlouser-Turnen der DR und FR – an welchem sogar Turnschuhe fliegen lernten – freuen wir uns alle auf das gemeinsame Weihnachtsessen. An diesem treffen wieder Turnerinnen aus SR, FR und DR zusammen und sorgen eben für die richtige DR-Mischung. ☺

In diesem Sinne freue ich mich als TK-Präsidentin auf ein neues Jahr 2012! Dieses wird sicher wieder sehr spannend und vielseitig und auch eine Herausforderung – organisieren wir doch zusammen mit dem TV die Seeländischen Turntage 2012.

Ich möchte an dieser Stelle im Speziellen allen Leitern für ihren unermüdlichen Einsatz danken!

Natürlich auch ein Dank an alle Turnerinnen der SR, FR und DR, welche die Damenriege Busswil Jahr für Jahr aufs Neue mit ihrem persönlichen Einsatz und ihrer Freude am Turnen beglücken.

Tiziana Murmann, TK-Präsidentin Aktive

Jahresbericht 2011 der Damenriege – TK Jugend

Allgemeines

Die anfallenden Geschäfte konnten in zwei TK-Sitzungen erledigt werden. Zudem fand ein Jugendleitertreffen mit dem Turnverein statt. Die Kreiskurse des Verbandes sowie die Jugileiterkonferenz wurden besucht. Melanie Hauser und Sibylle Kurz sind neue ausgebildete J+S-Leiter Turnen. BRAVO!

Die Jahresberichte des MUKI und KITU werden nach Abschluss ihres Turnjahres in der Turnerpost im Mai 2012 veröffentlicht und an der Generalversammlung im Jahr 2013 genehmigt.

Mädchenriege

Für einige Mädchen ging es bereits im März los mit dem ersten Wettkampf. Zusammen mit der Jugendriege starteten sie beim Unihockeyturnier in Ins.

Beim Jugendspieltag in Dotzigen starteten 10 Mannschaften beim Ball über die Schnur. Leider gab es nur eine Bronzemedaille zu bejubeln. Die 3 gestarteten Teams im Korbball holten alle eine Bronzemedaille. BRAVO!

Auch beim Mooslauf in Brüttelen und beim „Schnällscht Seeländer“ in Lyss konnten Medaillen bejubelt werden.

Beim Saisonhöhepunkt, dem Jugendturntag in Grossaffoltern, konnten wir uns alle eine Bronzemedaille für den 3. Rang im Vereinswettkampf umhängen lassen. Im Leichtathletik-Einzelwettkampf haben wir die meisten Medaillen gesammelt. Als Gruppe LA erreichten wir den 3. Rang. Ein riesengrosses BRAVO an alle Jugendlichen für ihren super Einsatz. Wie immer wurden alle Kinder in allen Disziplinen eingesetzt.

Nach den Sommerferien standen noch der Nachwuchsmehrkampf in Lyss und das Jugimeeting in Ammerzwil auf dem Programm. Bei diesen Wettkämpfen kamen wir fast nicht mehr zum Jubeln heraus. Hervorragende Leistungen wurden an beiden Wettkämpfen erbracht.

Lia Dreyer und Nina Anker durften zudem noch am Kantonalfinal in Interlaken über 1000m starten. Lena Hügli qualifizierte sich für den Migros Sprint Kantonalfinal in Langnau. Lia Dreyer erreichte am Kantonalfinal des UBS Kids-Cups den hervorragenden 2. Rang und konnte somit am CH-Final im Zürcher Letzigrund teilnehmen. BRAVO!!!

Die ausführlichen Resultate findet ihr in der letzten Turnerpost oder jeweils auf der Homepage der Damenriege und des Turnvereins.

Am 2. April führten wir wiederum unsere Veloputzete durch. Auch diesmal wurden zahlreiche Velos geputzt und Kuchen und Kaffee verkauft. Dies ergab am Schluss einen Reingewinn von Fr. 1‘090.--.

Anfangs Juli besuchten wir anlässlich unserer Jugireise die Gymnaestrada in Lausanne. Wir erlebten alle zusammen einen Supertag.

Anfangs November stand wie immer der Unterhaltungsabend auf dem Programm. Unter dem Motto „Uf u dervo“ wurden folgende Nummeros aufgeführt: Die Unterstufe 1 reiste zusammen mit dem Kitu nach Italien, die Unterstufe 2 fuhr nach Österreich, die Mädchen der Mittelstufe waren per Schiff nach Madagaskar unterwegs und die Oberstufe flog nach Brasilien. Merci an alle Leiterinnen für diese tollen Nummeros.

Zum Abschluss kam am 8. Dezember der Samichlaus. Leider verlief dieser Abend nicht zu unserer Zufriedenheit, und der Samichlaus wird sich überlegen, ob er uns im nächsten Jahr noch besuchen will.

Personelles

Claudia Lanthemann musste leider aus beruflichen Gründen das Leiten bei der Mittelstufe aufgeben. Besten Dank für deinen Einsatz in den letzten fünf Jahren! Melanie leitet nun zusammen mit Julia die Mittelstufe. Bei den anderen Stufen bleiben glücklicherweise alle dabei.

Im Bereich MUKI und KITU sieht es leider nicht so gut aus. Beim MUKI suchen wir noch eine zusätzliche Leiterin zu Ursi Eggli. Und beim KITU fehlen nachwievor beide Leiterinnen. Edith Ramseier und ich leiten übergangsweise dieses Jahr das KITU. Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, darf es nicht sein, dass diese Turnstunden nicht mehr angeboten werden können!

Erfreulicherweise haben drei junge motivierte Turnerinnen den Schritt von der Mädchen- in die Damenriege gemacht. Annina, Bettina und Laura, macht weiter so! BRAVO!

Schlusswort

Ich danke allen Leiterinnen für ihren Einsatz und den Mädchen für das motivierte Mitmachen. Ebenfalls danke ich den KampfrichterInnen, SchiedsrichterInnen, BetreuerInnen und FahrerInnen und allen, die sich in irgendeiner Weise für unsere Jugend eingesetzt haben. Die Jugend ist unsere Zukunft! Ein grosses Merci geht an die Kolleginnen vom TK-Jugend und an die Jugileiter vom Turnverein für die gute Zusammenarbeit.

Auf ein gutes 2012 freut sich Barbara Gautschi, Präsidentin TK-Jugend

Jahresbericht 2011 des Turnvereins – TK Aktiv

Aktive

Jedes Jahr anlässlich der Generalversammlung darf ich als Oberturner die fleissigsten TurnerInnen auszeichnen. Dies erfolgt als Ehrung mit einem Fleisskreuz oder gar einem Zinnbecher, der nach ununterbrochener fünfjähriger Fleissauszeichnung überreicht wird. Im Januar 2011 durfte ich acht Auszeichnungen vergeben. Doch was bringen acht fleissige TurnerInnen bei einer starken Abnahme des Fleisses der restlichen, nicht gerade wenigen Aktiven? Der Turnbetrieb wurde durch die schlecht besuchten Trainings gefährdet. So waren wir nach den Unterhaltungsabenden im Durchschnitt lediglich sieben TurnerInnen. Die vorbereiteten Trainings wurden in der Folge gestrichen oder mussten zumindest angepasst werden.

Begonnen hat das Jahr mit relativ gut besuchten Trainings. Neu trainierten wir dienstags nebst den Schaukelringen zusätzlich Team Aerobic. Mit komprimierten und zum Teil intensiven Trainings bereiteten wir uns auf die kommenden Turnfeste vor. Das Freitagtraining setzte sich aus den verschiedenen Leichtathletik Disziplinen zusammen. Aber auch die allgemeine Fitness und Beweglichkeit wurden gefördert und verschiedene Spiele durften nicht fehlen. Ausserdem standen weitere Aktivitäten ausserhalb der Turnhalle auf dem Jahresprogramm. Das Skiweekend fand traditionell auf der Metschalp statt. Leider musste das Schneeschuhwandern im Berner Jura aufgrund der Witterungsverhältnisse abgesagt werden. An der Korb- und Volleyballnacht waren die Aktiven in verschiedenen Mannschaften anzutreffen. Anlässlich der zweiten Fire & Ice-Party waren Helfereinsätze gefragt, und nur einige Wochen später stand bereits der erste Wettkampf in Rapperswil an. Dort zeigten wir die einstudierte Team Aerobic Vorführung erstmals vor Publikum. Die Bewertung fiel durchwegs positiv aus, und wir hatten eine erste Standortbestimmung für die kommenden Turnfeste. Ein Unihockeyturnier durfte dieses Jahr nicht fehlen, und so nahmen wir am Plauschturnier der Hornets in Zollikofen teil. Einmal mehr konnten wir an einem Unihockeyturnier als Gewinner und mit erhobenen Häuptern vom Platz gehen.

Am Seeländischen in Grossaffoltern hätten wir uns in der 4. Stärkeklasse genau im Mittelfeld des 3-teiligen Vereinswettkampfes qualifiziert, wäre dem Rechnungsbüro nicht ein Fehler von 24 Weitspringern, anstelle der acht angetretenen unterlaufen. Somit ergab sich fälschlicherweise eine Klassierung in der 2. Stärkeklasse. Im 1-teiligen VW jubelten wir an der Spitze der Tabelle und konnten uns einmal mehr als beste Fachtest Allround Mannschaft feiern lassen. Die Leistungen der 13 Einzelturner rundeten die erfolgreiche Teilnahme am Seeländischen ab.

Zwei Wochen später, am Toggenburger Turnfest in Kaltbrunn, toppten wir die Leichtathletik- und ebenso die Fachtest-Leistungen. Nur im Team Aerobic und an den Ringen wurden wir, trotz besserer Leistungen als am Seeländischen, tiefer bewertet.

Obschon die Trainings schlecht besucht wurden, konnten wir auf zwei erfolgreiche Turnfeste zurückblicken. Wie wären die Leistungen wohl ausgefallen, hätte jede und jeder nur im letzten Monat vor den Turnfesten alle Trainings besucht?

Nach den doch intensiven Trainings folgte mit der Sommerpause ein ruhigerer Abschnitt. Das Sommerprogramm ist eigentlich ein idealer Ausgleich, an welchem nebst sportlicher Betätigung ein geselliger, zweiter Teil nicht fehlen darf. Doch auch das Sommerprogramm wurde schlecht besucht, und manch ein Gastgeber erfreute sich bis in den späten Herbst an den übrig gebliebenen Koteletten. Dagegen freute sich der Bergtour-Organisator über eine rege Beteiligung der Jurakette entlang.

NACH dem Turnfest ist VOR dem Turnfest, und so wurden an den Schaukelringen weiter Übungen geturnt, um die Routine beizubehalten. Zusätzlich standen die Unterhaltungsabende vor der Tür, an welchen die Aktiven ein Nummero mit verschiedenen Tanzstilen zeigte. Dies zur Freude von Bulat Tschagajew, welchen nun auch alle Nicht-Fussballer kennen.

Gedanken müssen wir uns insbesondere für die Zukunft machen. Der Nachwuchsaufstieg aus der Jugendriege hält sich wie in den vergangenen Jahren in begrenztem Rahmen. Die Aktiven sind nur noch im Appellbüchlein das ganze Jahr gut vertreten, jedoch nicht mehr in der Turnhalle. Eine Tendenz, die sich früher oder später auf unseren Erfolg auswirkt.

Beenden möchte ich meinen Jahresbericht mit einem Zitat von Heiner Lauterbach: "Erfolg hat immer das gleiche Prinzip: Fleiss, Ausdauer, Begabung und Glück!"

Als Organisator des Seeländischen 2012 ist von uns allen hohes Engagement gefordert – schauen wir, dass bei unseren turnerischen Leistungen nicht alles vom Glück abhängt!

Der Oberturner, Adrian Messerli

TV Männer

Medaillenregen

Dieses Jahr werde ich mich nicht über den mangelden Trainingsfleiss beschweren. Wir sind ein Wettkampfteam, wenn‘s draufankommt, ist jeder da und gibt sein Bestes, und das war dieses Jahr sicher der Fall!

Zum Wettkampfwetter brauche ich nichts zu schreiben, das haben unsere Einzelturner sicher noch nicht vergessen. Als ich mit Theo am Samsatg gegen Mittag auf dem Wettkampfgelände ankam, wurde mir schnell klar, dass ich mein Programm mit Besammeln, Einturnen, Infos, „Los geht’s!“ nicht so durchführen konnte. Als ich alle Athleten (schlotternd und tropfnass) beisammen hatte, ging‘s schon zum „Los geht’s!“

Und oh Wunder, der Regen hörte auf, wir hatten tolle, sonnige Verhältnisse für genau zwei Stunden, was uns sagenhafte 27.00 einbrachte = Silbermedaille!!!

Auch die Einzelturner glänzten mit 4 Medaillen Bravo!!!

Damit hatten wir uns ein paar Bierchen verdient und konnten uns schon auf Kaltbrunn freuen.

Über Kaltbrunn kann man nur sagen: Wow, schönes Wetter, Superfest (als Festwirt kann ich nur sagen, die hatten Riesendusel!!!)

Zu unseren Leistungen: Die 27.00 haben wir nicht ganz erreicht, wir waren aber auch mit hervorragenden 26.83 weit weg von einer Medaille.

Zu erwähnen sind sicher der beinahe 10 m Stein-Stoss von Urs und die Superpunktzahl im Kugelstossen von 9.99 !?!?! (wer hat da gepatzt?)

Am Unterhaltungsabend sind wir nach Paris gereist und hatten dort mit unseren Damen viel Spass.

Ich wünsche Euch einen tollen Start ins 2012

Marcel Blaser

Männerriege

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, ein Jahr, mit vielen negativen Schlagzeilen. Denken wir nur an die Unruhen mit tausenden von geopferten Menschenleben in Nordafrika und dem Nahen Osten. Oder etwa die fast täglich neuen Nachrichten über die Finanzwelt und deren Hintergründe. So fühle ich mich glücklich, das vergangene Jahr in unserer Riege niederzuschreiben und auf die Geschehnisse bei uns Senioren in kurzer Form zu berichten:

Ab 12. Januar wurde möglichst viel von unseren über die Festtage angewachsenen Reserven abgebaut und zugleich die ersten Aufbauschritte für unseren Turnfestwettkampf ins Training eingebaut. An der Generalversammlung durften wiederum einige Turner aus unseren Reihen die Fleissauszeichnung entgegennehmen. Herzliche Gratulation!

Da die Sportferien auf den Februar fallen, war bei uns am 23. der Wintermarsch im Programm. Trotz der Kälte besammelten sich ein paar Unentwegte zur kleinen Wanderung nach Dotzigen, wo wir eine kurze Rast im Restaurant Sternen zum Aufwärmen eingeplant hatten. Da der Heimweg mit viel Glück motorisiert erfolgte, durften wir uns etwas länger den „wärmenden“ Getränken hingeben.

Im März fand in Nidau der Leiterkurs für unsere Schlauchmeister statt. Das Ziel der Kurse ist, unsern werten Turnkameraden auf eine möglichst spielerische Art die Beweglichkeit und Koordination zu erhalten sowie die Muskulatur, das heisst unsere Fitness, zu stärken. Im April verstärkten wir das Training für unser Turnfest-Programm. Mit vielen Blicken auf unsere neuen Aussenanlagen sehnten wir uns darauf, diese Anlagen nun auch benutzen zu dürfen.

Im Wonnemonat Mai, war es mit dem schönen Wetter erst einmal vorbei. Die Aussenanlagen waren zur Benützung freigegeben, doch die Wetterlage lud nicht unbedingt zum Aussentraining ein. Beim Kampfrichterkurs in Rapperswil durfte Eric Matthey das Brevet als Richter „Fit & Fun“ entgegennehmen, herzliche Gratulation!

Juni, erster Frühsommermonat, schönes und warmes Wetter. Doch es war alles andere als schön am Seeländischen Turnfest in Grossaffoltern. Ein Festgelände, durch den Organisator mit sehr viel Arbeit und Anstrengung im freien Feld in unzählige Arbeitsstunden geschaffen. Es fiel buchstäblich ins Wasser. Regen wechselte sich ab mit noch mehr Regen. Mit Einsatz und viel Herzblut trotzten all die Wettkämpfer der Natur und gaben ihr Möglichstes. Doch auch der Organisator war vermehrt gefordert und ermöglichte, dass die Wettkämpfe auf einem annehmbaren Gelände abgehalten werden konnten. Herzlichen Dank an die organisierenden Vereine.

Am 1.Juli fand unser traditioneller Höck im Waldhaus der Burgergemeinde statt. Bei annehmbarem und trockenem Wetter durften wir den Apéro im Freien geniessen. Das Essen vom Restaurant Rössli wurde wie immer perfekt vorbereitet und mundete allen. An dieser Stelle danke ich all den Helferinnen, die mich beim Servieren und Abräumen unterstützen. Herzlichen Dank auch für all die Spenden, die ich jedes Jahr erhalte.

Anfangs August stand die Wanderung am Bielersee im Programm. Bei schönstem Wetter wanderten wir von Neuenstadt nach Ligerz und stärkten uns im Hotel Kreuz bei Fisch und etwas Rebensaft. Diese kurze Wanderung ist für alle Teilnehmer eine gelungene Abwechslung zum Alltag.

Am letzten Wochenende im August findet immer unsere traditionelle Reise statt. Den beiden Organisatoren Max und Eric möchte ich an dieser Stelle für ihr Engagement recht herzlich danken. Ich habe in diesen zwei Tagen eine mir unbekannte Landschaft kennengelernt.

Im September und Oktober waren die Vorbereitungen für den kommenden Unterhaltungsabend im Vordergrund. Auch mit einigen Überraschungen konnten wir einen Auftritt auf der Bühne üben. Trotz viel Zeitdruck und Dank dem Willen unserer Kameraden konnte eine kleine Vorführung gezeigt werden. Herzlichen Dank an Rosmarie Mancini, die mir dabei zur Seite stand.

November – ein anstrengender Monat! An zwei Wochenenden Unterhaltungsabend! Auch bei uns wird von jedem Mitglied sein Engagement gefordert. Ich war hier in der glücklichen Lage, dass ich innerhalb eines Abends alle Kameraden in die Einsatzliste eintragen konnte. Zugegeben, ein paar Telefonate waren dann auch noch nötig, doch dies war innert relativ kurzer Zeit erledigt. Herzlichen Dank für euer Mitwirken! 19 Vereinsmitglieder besuchten anfangs November die Veteranentagung in Schüpfen. Aus unseren Reihen durften Willi Rätz und Ruedi Hofer auf der Bühne eine Auszeichnung in Empfang nehmen.

Zum Schluss danke ich all meinen Turnkameraden, die mir mitgeholfen haben, unsere Riege fit zu erhalten. Es braucht Kraft und Wille von euch allen, denn nur dadurch können wir etwas für unsere Generation bewegen.

Ich wünsche allen ein Gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Zuletzt noch ein Zitat von Mahatma Gandhi: „Der wahre Reichtum eines Menschen ist das, was er anderen Gutes getan hat!“

In diesem Sinne ein reiches neues Jahr.

Der Obmann ,Kurt Krieg

Jahresbericht 2011 des Turnvereins – TK Jugend

GETU

Alle Jahre wieder…, so könnte man doch einen Bericht beginnen, denn eigentlich ist es ja immer wieder so in etwa dasselbe…

Unsere GETU-Mädchen und unser GETU-Junge haben fleissig jeden Dienstagabend trainiert, um dann Ende August an der Seelandmeisterschaft in Kallnach zu starten. Wir haben das erste Jahr auch 2 Mädchen in der Kategorie K3 starten lassen. Das ist für die beiden ein grosser Schritt, denn neu turnen sie auch an den Schaukelringen, und die Anforderungen sind auch mit jeder Kategorie höher. Leider hat es nicht für die vorderen Plätze gereicht, doch was nicht ist, kann ja noch werden. ☺

Im November stand dann der Höhepunkt für alle an, die Unterhaltungsabende. Dieses Jahr machten wir einen Ausflug nach China und konnten dort im Staatscircus als Gast auftreten und die Zuschauer mit einem Drachentanz verzaubern. Natürlich turnten wir auch noch am Minitramp und Boden, sprangen über hohe Matten und durch Ringe über andere Kinder. Das Programm war ein voller Erfolg, und die Kinder hatten grosse Freude.

Uns vom Leiterteam freut es sehr zu sehen, wie die Turnerinnen an den Geräten grosse Fortschritte erzielen. Weiter so!

Eure GETU Leiterin, Manuela Kissling-Scherrer

Jugendriege

Mein erstes Jahr als J+S Coach und Leiter TK Jugend brachte viele spannende und erfolgreiche Momente mit sich. Mit den folgenden Zeilen möchte ich euch die Höhepunkte der Jugi in diesem Jahr näher bringen.

Turnerisches

Auch in diesem Jahr war der erste Wettkampf, den wir besuchten, das Unihockeyturnier in Ins. Wie es der Zufall so wollte, war die gesamte Jugileiter Crew an dem besagten Wochenende am Forbildungskurs für J+S KIDS Leiter. Wer sollte nun unsere siegeshungrigen Jungs zum Titel führen? Julia Walser aus der Damenriege und Patrick Bigler, Vater zweier fleissiger Jugeler, konnten verpflichtet werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle, auch wenn es dann doch nicht für eine Medaille reichte!

Die folgenden Trainings bezogen sich vor allem auf den Jugendspieltag in Dotzigen, wo erstmals die neuen roten Jugi-Shirts zum Einsatz kamen. Diese wurden dann natürlich auch am Mooslauf in Brüttelen und am „Schnällscht Seeländer“ im Lysser Grien getragen.

In Grossaffoltern fand eine Woche nach dem verregneten Turnfest bei strahlender Sonne der Jugitag statt. Die Jugi Busswil war auch dabei, UND WIE! Am Samstag holten wir so viele Medaillen wie kein anderer Verein, und am Sonntag reichten die hervorragenden Leistungen zum 3. Platz im Vereinswettkampf. Man darf auf das nächste Jahr gespannt sein, denn der Abstand zur Spitze war minim.

Nach diesem erfolgreichen Wochenende wurde, aus Sicht der Jugeler, endlich wieder gespielt. Nach den Sommerferien wurden die Trainings jedoch wieder etwas härter, denn es standen noch der Nachwuchsmehrkampf in Lyss und der legendäre Jugiwettkampf in Ammerzwil auf dem Programm. An beiden Anlässen wurden wieder etliche Medaillen abgeräumt.

Eine weitere erfreuliche Meldung gab es noch aus Zürich. Die fleissig mit den Knaben mittrainierende Lia Dreyer durfte am Schweizer Final im Letzigrund als eine von zwei Bernerinnen in ihrer Kategorie teilnehmen und hielt, als fast einzige eines Nicht-Leichtathletik Clubs, sehr gut mit.

Weitere Anlässe

Während der Turnverein in der Halle mit dem Aufbau der Fire & Ice Party beschäftig war, fand ausserhalb schon zum 4. Mal die Veloputzete statt. Sie war wiederum sehr erfolgreich. Mit dem Gewinn konnte man einen Teil an die Jugireise zur Gymnaestrada nach Lausanne finanzieren. Dieser konnte ich leider nicht beiwohnen, aber laut sehr zuverlässigen Quellen war sie ein voller Erfolg.

Die diesjährigen Unterhaltungsabende liefen unter dem Motto „Uf u dervo“. Die Jugi absolvierte dabei ein Trainingslager im Mutterland des Eishockeys. So wurden aus den Jungs, welche ihre Sportart vorerst nicht sonderlich im Griff hatten, plötzlich Hockeycracks. Säm konnte den Gamewinner erzielen.

Schlussendlich möchte ich allen Leitern, Betreuern, Fahrern und allen, welche sonst in irgendeiner Form zum Gelingen der Wettkämpfe beigetragen haben, herzlich danken. Ebenfalls merci der Damenriege für die einwandfreie Zusammenarbeit. Der Dank gilt aber natürlich auch den Hauptakteuren in der ganzen Geschichte, den Jugeleren. Merci! Es fägt!

Florian Gautschi, Leiter TK Jugend

Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht -
Mir mache mit, du ou?

Busswil Seel. Turntage 2012
2.-3. Juni Seel. Jugendturntage
8.-10. Juni Seel. Turnfest

Anmeldung Helferinnen und Helfer

Name / Vorname _____

Beruf _____

Wohnort / Adresse _____

Telefon _____ Mobile _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____ Unterschrift _____

Grösse Helfer-Shirt (Bitte ankreuzen) ☐ S ☐ M ☐ L ☐ XL ☐ XXL

Einsatztage (Bitte ankreuzen)

Seel. Jugendturntage		Seel. Turnfest			Aufbau / Abbau
2.6.	3.6.	8.6.	9.6.	10.6.	
☐	☐	☐	☐	☐	☐

Wunscheinsatz (Bitte ankreuzen)

☐	Küche	☐	Bau
☐	Buffet	☐	Logistik
☐	Kasse	☐	Rechnungsbüro
☐	Bar	☐	Aufbau ab 18.5.2012
☐	Bierschwemme	☐	Abbau 11.6.2012
☐	Kaffeestube	☐	Reinigung
☐	Fischzelt	☐	Personalpool

Bemerkungen _____

Das OK Seel. Turntage bedankt sich bereits heute herzlich für die Mithilfe! Soweit möglich werden Einsatzwünsche erfüllt - es besteht jedoch keine Garantie.
Wir freuen uns auf zwei gelungene Festwochenenden in Lyss.

Rückgabe Anmeldung und Fragen an
Marianne Stauffer, Verantwortliche Personal, Muracher 6, 3292 Busswil
Mobile: 079 790 35 46 E-Mail: personal@stf2012.ch www.stf2012.ch

Die Vereine danken

- LICHEN DANK ...

... ALLEN BESUCHERINNEN UND BESUCHERN DES

UNTERHALTUNGSABENDS 2011

WIR HOFFEN, DASS ES EUCH GEFALLEN HAT.
BEEHREN SIE UNS DOCH WIEDER AM
UNTERHALTUNGSABEND 2012!

... UNSEREN GÖNNERINNEN UND GÖNNERN

FÜR DIE TREUE UNTERSTÜTZUNG!

... UNSEREN INSERENTINNEN UND INSERENTEN
FÜR DIE FINANZIERUNG DER

TURNERPOST 2012!

LIEBE LESERINNEN UND LESER,
LIEBE MITGLIEDER!
BITTE DENKT DARAN UND BERÜCKSICHTIGT
UNSERE INSERENTEN! ES IST DER BESTE DANK,
DEN WIR IHNEN BIETEN KÖNNEN.

Kettenreaktion

Steckbrief	**Florian Gautschi**
Geburtsdatum	*26. Juli 1991*
Hobbys	*Turnverein, Hockey (SCB), Snowboarden*
Lieblingsessen	zu dieser Jahreszeit natürlich *Fondue Chinoise*
Lieblingsgetränk	*Caipiohne (zwinkert mit dem Auge)*
Lieblingsmusik	*kommt auf den Anlass an*
Lieblingsferienziel	*Nordamerika: Kanada, USA*

TP: Flöru, du wurdest von deiner Schulkollegin Mägi Stettler für dieses Interview, es ist übrigens das 30. im Rahmen der Kettenreaktion, auserwählt. Hast du dich darauf vorbereitet?

Florian Gautschi: Nein, eigentlich nicht besonders. Hast du dich vorbereitet?

Nein, eigentlich auch nicht. Ich bin genauso gespannt wie du, was dabei herauskommt, ob es mehr ein Vater-Sohn-Gespräch oder eine Plauderei zwischen Turnern wird. Zuerst sicher etwas Turnerisches. Mägi will wissen, wie du mit deinem neuen Amt als J+S-Coach klar kommst.

Oh, ich denke ganz gut! Da gibt es administrative Aufgaben, wie die Pflege der Datenbank, Kursanmeldungen und natürlich die Abrechnungen, dann die Koordination der Leitertätigkeit und Ausbildung. Zudem bin ich nun auch Mitglied des Vorstands. Die Zusammenarbeit im Vorstand gefällt mir gut.

Die nächste Frage wird schon privater. Kurz gefasst möchte Mägi wissen, ob sich bei uns zu Hause alles ums Turnen dreht.

Dieses Thema gehört nicht zur Tagesordnung. Natürlich kann es schon mal vorkommen, dass heftig und intensiv über das Turnen diskutiert wird. Warum soll ich nicht von zwei turnerischen Urgesteinen in der Familie profitieren?

Willst du damit sagen, dass du erblich vorbelastet bist?

Anfangs vielleicht. Ich ging ins Turnen, weil das in der Familie so Brauch ist. Im ersten Jahr nach der Jugi war ich noch etwas zurückhaltend. Doch heute passt es mir umso mehr.

Was passt dir denn besonders?

Zusammen etwas zu erreichen, Freude an der erbrachten Leistung und natürlich auch mal richtig zusammen feiern, wenn es etwas zum Feiern gibt!

Das Turnen im Allgemeinen und der TVB im Speziellen finde ich einzigartig, was das Vereinsleben anbelangt. Ich möchte auf jeden Fall nicht tauschen.

Was ist denn im TV anders als zum Beispiel im FC?

Die Kollegialität ist einmalig, auch über die Turnstunden und Wettkämpfe hinaus. Man trifft sich auch sonst, auch mit Turnern anderer Vereine. Die Wettkämpfe sind fair, und der Kampfrichter wird nicht angefeilt.

Was ist dir in deiner Laufbahn besonders in Erinnerung geblieben?

Das Eidgenössische Turnfest 2007 in Frauenfeld war für mich als junger Turner sehr beeindruckend. Das gilt für die Wettkämpfe wie auch für das Fest.

Wie siehst du die Entwicklung des Turnvereins in den nächsten zehn Jahren?

Genügend Nachwuchs aus der Jugi zu erhalten, wird eine grosse Herausforderung, denn wir haben derzeit leider nur wenige ältere Jugeler. Der Übertritt der älteren Aktiven zu den Männern wird wahrscheinlich kaum ein grosses Problem darstellen, denn der Zusammenhalt mit den Grufties ist gut.

Und der Turnbetrieb?

Da kann ich nur spekulieren. Ich hoffe, dass uns die Schaukelringe erhalten bleiben. Leichtathletik wird sicher weiterhin betrieben. Ob sich Team Aerobic durchsetzen wird, bin ich noch nicht sicher. Das hängt davon ab, ob die jüngeren Turner dazu motiviert werden können. Ein paar Frauen mehr würden vermutlich auch gut tun.

Anderes Thema! Du bist ein grosser SCB-Fan. Wie kam es dazu?

Eggli's haben mich ein paar Mal mitgenommen, als ich noch zur Schule ging. Seither bin ich dabei und besuche jedes Heimspiel, sofern dies möglich ist. Die Atmosphäre in der Arena hat mir vom ersten Match an gefallen.

Wie kannst du mit Niederlagen umgehen?

Früher war ich nicht ansprechbar, wenn wir verloren hatten. Heute kann ich lockerer damit umgehen. Und manchmal ging es auch gerade nach einer Niederlage lustig zu und her. Aber das SCB-Fieber steckt natürlich immer noch in mir.

Hat dein Ferientraumziel etwas mit dem Eishockey zu tun?

Ja, natürlich. Ich möchte einmal einen Match im Mutterland des Hockeys besuchen und die Atmosphäre eines NHL-Matches miterleben. Daneben möchte ich aber auch Land und Leute kennen lernen. Wenn ich schon in Kanada bin, werde ich sicher auch einen Abstecher in die Staaten machen.

Wie sieht es mit deiner beruflichen Laufbahn aus? Ich frage nicht als Vater, es ist eine von Mägis Fragen.

Im Sommer werde ich zu meiner abgeschlossenen Ausbildung als Hochbauzeichner eine zweijährige Zusatzlehre als Maurer beginnen. Ich denke, das ist eine gute Kombination, um später als Bauführer tätig zu sein. Weiter will ich noch nicht denken, das wird dann die Zukunft zeigen.

Das STF 2012 steht vor der Tür. Hast du da auch Ambitionen?

Ja, im TUK bin ich zusammen mit Ueli Maurer für die Logistik zuständig. Wir planen zusammen mit den Spartenleitern das Material. Die Planung selbst wird dabei der einfachere Teil sein. Die kurzfristige Beschaffung wird dafür umso mehr eine Herausforderung sein. Wir werden uns gut organisieren müssen. Zudem habe ich zusammen mit den Spartenleitern die Anlagen massstabgetreu mit dem CAD gezeichnet. So konnte ich meine beruflichen Fähigkeiten bereits anwenden. Die Vorfreude auf das Turnfest überwiegt. Es freut mich, wenn ich etwas zum Gelingen beitragen kann.

Das Interview neigt sich langsam dem Ende zu. Wer soll uns das nächste Interview geben, und was möchtest du konkret von dieser Person wissen?

Unsere Kassierin Fränzi Zangger ist doch das erste weibliche Mitglied des Turnvereins. Fragt sie,
- wie sie damals aufgenommen wurde,
- was sich seit ihrem Beitritt verändert hat und
- welche Rolle die Frauen künftig im TV spielen werden.

Merci, Flöru, das du dir für diese Gespräch Zeit genommen hast. Gerne werden wir uns bei Fränzi melden.

Theo Gautschi

Wir gratulieren herzlich ...

... zum runden Geburtstag

7.	Januar	1942	Käthi Mathys

... zum Nachwuchs

11.	November	2011	Kym Simon, Sohn von Stefanie & Martin Siegenthaler

... zur langjährigen Vereinstätigkeit

Seniorinnen	Lorly Blaser	50 Jahre Turnen

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

20. Jan.	Damenriege	Generalversammlung	Hotel Rössli
27. Jan.	TV	Generalversammlung	Hotel Rössli
4./5. Feb.	TV	Skiweekend	Elsigenalp
4./5. Feb.	Damenriege	Skiweekend	Lenk
3./4. März	Damenriege	Trainingsweekend	Couvet
17. März	Damenriege	Korb- und Volleynight	Mehrzweckhalle
17./18. März	Jugend	Unihockeyturnier	Ins
31. März	Jugend	Veloputzete	Busswil
31. März	TV	Fire & Ice Party	Mehrzweckhalle
16.-20. April	Jugend	Trainingswoche	Busswil
28. April	Jugend	Seel. Jugendspieltag	Studen
17. Mai	Alle	Auffahrtsturnen	Busswil

20. - 26. Feb.	Sportferien
6. - 22. April	Frühlingsferien

An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Kissling Christof	Busswil	032 384 56 06
Präsidentin Damenriege	Mancini Rosmarie	Büetigen	032 384 64 06
Obmann Männerriege	Krieg Kurt	Thun	079 675 46 84
Oberturner Turnverein	Messerli Adrian	Busswil	079 540 31 46
Leitung TV Männer	Blaser Marcel	Büetigen	032 384 18 65
Leitung Männerriege	Lüthi Daniel		
Verantwortliche Damenriege / Frauenriege	Murmann Tiziana	Busswil	079 779 87 16
Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Gnägi Lotti	Busswil	032 384 01 71
Verantwortliche Jugend DR	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24
Verantwortlicher Jugend TV	Gautschi Floriab	Busswil	079 792 63 65
Verantwortliche MUKI-Turnen	Eggli Ursi	Busswil	032 385 35 61
Verantwortliche Kinderturnen	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24
Leitung Geräteturnen	Kissling Manuela	Busswil	076 538 28 44
Leiterin Mädchen US1 (Kl. 1-2)	Ramseier Edith	Busswil	032 385 15 81
Leiterin Mädchen US2 (Kl. 3-4)	Blaser Beatrice	Busswil	032 385 11 60
Leiterin Mädchen MS (Kl. 5-6)	Walser Julia	Busswil	079 576 32 50
Leiterin Mädchen OS (Kl. 7-9)	Blaser Daniela	Büetigen	079 793 04 83

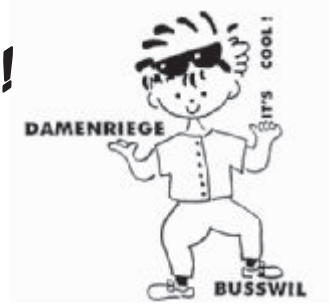
Die Druckerei, die Ihnen weiterhilft

aare druck ag

Grafik
Kopie
Digitaldruck
Offsetdruck

Aare Druck AG
Rütifeldstrasse 17
3294 Büren an der Aare

Telefon 032 352 04 30
Fax 032 352 04 35
vorstufe@aare-druck.ch

TV BUSSWIL

Bitte berücksichtigt unsere Inserenten!